



**STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER**

Informationsvorlage

Lfd. Nr.: 114-2019
Sachbearbeiter/in: Karin Stegmann Az.: 652-20/05
Datum: 05.11.2019

A u s s c h u s s / G r e m i u m	B e r a t u n g	D a t u m	A b s t i m m u n g :	Z
Schulausschuss	nicht öffentlich	12.11.2019		

Tagesordnung: Oberschulen Visselhövede - Sanierung der Toilettenanlagen

Sachverhalt

Gemäß dem VA-Beschluss vom 20.06.2019, SV 091-2019/1 haben die Vorbereitungen für die Ausschreibung der erforderlichen Planungsleistungen im Bereich Objekt- und Innenraumplanung, sowie die Fachplanungen für die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik begonnen. Zur Einholung der Honorarangebote musste der Umfang der notwendigen Planungsleistungen umfänglich beschrieben werden.

Die Honorarabfragen zur Vergabe der Planungsleistungen erfolgen auf Grundlage der Bewertung der einzelnen Leistungsphasen gemäß den Tabellen der HOAI.

- a) Die geschätzte Honorarsumme für die **Architektenleistungen** bewegt sich je nach gewählter Honorarzone und Modernisierungszuschlag zwischen 50.000 € und 70.000 €.

Es wurde bei diversen Architekturbüros im Vorwege das Interesse an dem Auftrag angefragt. Daraufhin konnten nur 4 Angebotsabfragen versandt werden. Inzwischen erreichte uns eine weitere Absage.

Abgabeschluss für die Honorarangebote ist Mittwoch, den 6.11.2019.

Es kann nach Prüfung der Angebote mit der Beauftragung durch den VA am 21.11.2019 gerechnet werden.

- b) Die geschätzte Honorarsumme für die **Planungen zur technischen Gebäudeausrüstung** unterliegt vergleichbaren Bedingungen und bewegt sich zwischen 65.000 € und 85.000 €.

Nach vorrangegangener telefonischer Nachfrage, konnten die Angebotsabfragen an 3 Ingenieurbüros versandt werden. Inzwischen erreichte uns eine weitere Absage.

Der Abgabeschluss ist der 14.11.2019, sodass die Beauftragung durch den VA am 05.12.2019 erfolgen könnte.

Die beiden häufigsten Begründungen für eine Absage der Planungsbüros sind, zum einen die volle Kapazitätsauslastung in diesem Jahr, zum anderen die derzeitige Ablehnung einiger Ing.-Büros Angebote im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung abzugeben.

Des Weiteren wurde bei den Vorgesprächen im Sommer bereits von den Planern darauf hingewiesen, dass sie mit ihren Planungen erst im Jahre 2020 beginnen könnten.

Aus vorangegangenen Gründen ist mit einer erhöhten Angebotssumme zu rechnen.

Die Umsetzung der Baumaßnahmen wird sich über mindestens 2 Jahre bzw. zwei Sommerferien erstrecken, um die Störungen des Schulbetriebs so gering wie möglich zu halten.

In der Zwischenzeit hat sich ein Feuchtigkeitsproblem im Bereich des Sekretariats der OBS „Auf

der Loge“ gezeigt. Die Zwischenwände weisen im unteren Bereich einen zu hohen Feuchtigkeitsgrad auf, der sich durch einen anhaltenden unangenehmen Geruch ausweist. Die Ursache kann derzeit nur vermutet werden, ein Schaden an einer Versorgungsleitung im Fußboden oder aufsteigende Bodenfeuchtigkeit durch mangelnde Abdichtung. Hier muss im Rahmen der Sanierung der Lehrertoiletten weitergehende Ursachenforschung und eine Schadensbehebung erfolgen.

Im Auftrage

Köhnken, Gerd
Amtsleiter

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister